

Zeitschrift: Region St.Gallen : das St. Galler Jahrbuch

Band: - (1994)

Rubrik: Weg frei für die Sperrung der Gallusstrasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weg frei für die Sperrung der Gallusstrasse



Nadelöhr
Gallusstrasse

Spätestens seit 1984, als mit einer Initiative der Bau einer Südumfahrung "zur Rettung des Klosterbezirkes" gefordert wurde, steht eine Sperrung der Gallusstrasse zur Diskussion. In den letzten Jahren hat dieses Anliegen durch die lautstarke Pappnasen- und

-ohren-Aktion der Anwohnergruppe Gallusplatz an zusätzlicher Brisanz gewonnen. Schliesslich wurde bekannt, dass sogar das städtische Wahrzeichen vom Verkehr stark angegriffen, die Dom-Türme sogar bereits am Zerfallen sind. Bereits wurde in diesem Zusammenhang von Umweltschäden von rund zehn Millionen Franken und einer allfälligen Schliessung der weltberühmten Stiftsbibliothek gesprochen. Diese dramatische Zuspiitung der Ereignisse mag letztlich dazu geführt haben, dass sich der Gemeinderat am 16. März nach einer heftigen Debatte für eine, wenn auch vorläufige, Entlassung der Gallusstrasse aus dem übergeordneten Strassennetz ausgesprochen hat. Damit wurde der Weg für eine künftige Sperrung des westlichen Strassenteils geebnet.

57

Verlagerung in andere Quartiere?

Einig war man sich im Rat allerdings darüber, dass dieser Schritt die Verkehrsprobleme keineswegs lösen könne. Im Gegenteil, so wurde vor allem von bürgerlicher und AP-Seite argumentiert, brächte diese Massnahme lediglich eine Verlagerung des Autoverkehrs in andere Quartiere, die sich "nicht so lautstark artikuliert hätten wie die Anwohnergruppe Gallusstrasse". Eine wirkliche Entlastung könnte demnach nur der Bau der seit bald zehn Jahren geforderten Südumfahrung bringen, hieß es. Dieses 45-Millionen-Projekt wurde von den St. Galler Stimmbürgern Ende September mit klarem Mehr verworfen (vgl. «Definitives Aus für die Südumfahrung»). Der Gemeinderat beschloss mit knapper Mehrheit, eine entsprechende Vorlage ohne die vom Stadtrat und linksgrünen Kreisen geforderte ablehnende Empfehlung zur Abstimmung zu bringen. Angesichts der verschärf-ten Umweltschutzgesetzgebung wurden der Tunnelvariante aber keine grossen Chancen eingeräumt.

An alle
HOBBY-GÄRTNER:

Pflanzen in Topqualität
direkt ab Kultur



Peter Jaggi 9016 St.Gallen
Rorschacher Str. 308 Bus 11 Obere Waid
Mo geschlossen

HOTEL EKKEHARD



Ihr neu renoviertes 3-Sterne-Haus in unmittelbarer Nähe der St.Galler Altstadt

Ihr Spezialist für Tagungen mit speziell komfortablen Trainerzimmern und der selbstverständlich kompletten Infrastruktur

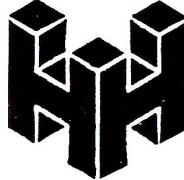
Ihre Adresse für das nächste Bankett. Fünf Säle mit einem Platzangebot für 10–450 Gäste

Ihr Feinschmecker-Treffpunkt: Im Rest. Schalander servieren wir Ihnen Menus oder à-la-carte-Diners täglich bis 23 Uhr

Hotel Ekkehard – Lebendige St.Galler Gastlichkeit

Hotel Ekkehard
Rorschacherstrasse 50
CH-9000 St.Gallen
Telefon 071/22 47 14
Telefax 071/22 47 74

Gebr. Hanimann



dipl. Malermeister

**Malerei
Tapeten
Plastik
Fassaden**

Scheidwegstrasse 26a
9016 St.Gallen
Telefon 35 46 35



Flankierende Massnahmen gefordert

Aus den Reihen von SP, LdU, M.U.T., EVP, PFG und der CSP wurde die Notwendigkeit einer Südumfahrung bestritten. Den Verkehrsproblemen sei mit flankierenden Massnahmen zu begegnen. Eine Tunnellösung sei eine schlechte Investition. Der LdU sprach gar von einem grössenwahnsinnigen Projekt. Stadtrat Erich Ziltener sprach sich aus finanziellen Erwägungen gegen eine Südumfahrung aus. Der Finanzplan zeige, dass man die Millionen in den nächsten Jahren anderswo dringender brauche. Demgegenüber betonten die Sprecher von FDP, AP und CVP, dass lediglich ein Tunnel das Verkehrsproblem lösen könne. Alles andere führe zu umweltbelastenden Umwegfahrten. Die AP betrachtet den in den letzten Jahren um 21 Prozent gestiegenen Fahrzeugbestand im Kanton St.Gallen "als Herausforderung, das Strassennetz zu optimieren". Schon im Vorfeld der Debatte hatte sie die Aufhebung von 420 Parkplätzen als Ursache für den zunehmenden Suchverkehr auch im Gallusquartier angeprangert.

"Rosenberg" gegen Sperre

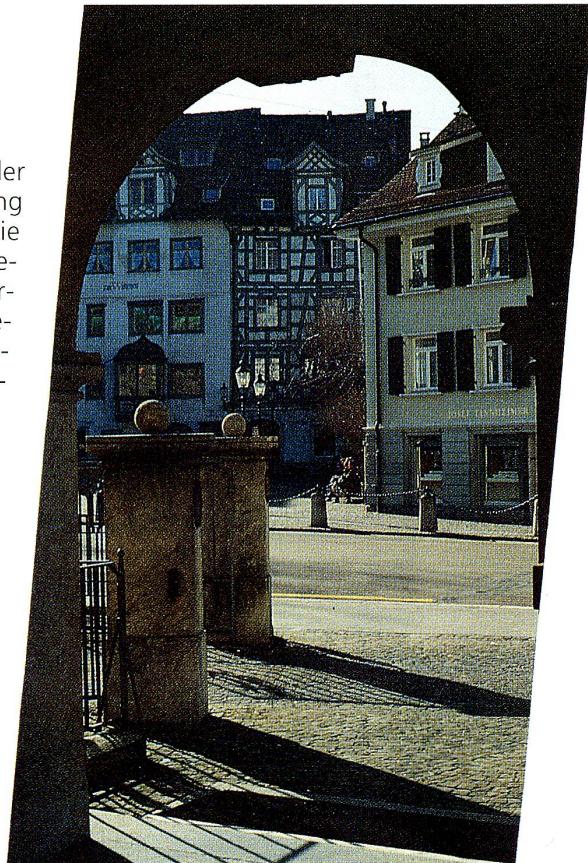
Als erster Quartierverein nahm Ende März der "Rosenberg" zur angekündigten Sperrung der Gallusstrasse Stellung. "Wir werden wie etliche andere Vereinigungen gegen die geplante Sperre protestieren", kündigte Vereinspräsident Hansjakob Wirth an. Man befürchte eine Verlagerung des Durchgangsverkehrs ins eigene, ohnehin wieder stärker frequentierte Quartier.

Steinschlag vom Dom?

Eine "finanzielle Lawine" wälzt sich infolge der Umweltschäden auf den katholischen Administrationsrat zu. Die Dom-Türme sind dabei, zu zerfallen! Wie eine von einem Fachmann der Denkmalpflege durchgeföhrte Untersuchung zeigte, bröckelt der Sandstein weit stärker, als dies auf den ersten Blick festzustellen sei. Vor allem das in den Abgasen enthaltene Schwefeldioxid macht den alten Mauern sehr zu schaffen. Remigius Kauf-

mann, Präsident des Konfessionsteils: "Ich erschrak bei dem, was ich sah." Weil nun gar mit Steinschlag gerechnet werden muss, werden jetzt Massnahmen zum Schutz von Besuchern und Passanten diskutiert: Eventuell muss die nähere Umgebung der Türme schon bald eingezäunt werden. Ersten Schätzungen zufolge belaufen sich die Schäden am St.Galler Wahrzeichen bereits heute auf rund 10 Millionen Franken. Für diese Summe möchte Kaufmann die Stadt haftbar machen, weil sie bestimmt, wo der Verkehr zirkulieren darf und wo nicht. Auch möchte er den Motorfahrzeugverkehr zum Mittragen der Lasten verpflichten, notfalls vor Gericht. "Ein solcher Haftungsfall soll endlich einmal vor Gericht, wenn nötig vor Bundesgericht, gezogen werden", meint Kaufmann kämpferisch.

Bedrohte
Kulturdenkmäler
am Gallusplatz.



20 Jahre Aumo-Garage, St.Gallen

20 Jahre ist es her, seit H. Hartmann und A. Manser im Januar 1993 an der Zürcherstrasse 57 ihr gemeinsames Geschäft eröffneten. Ziel der beiden war der Betrieb einer Autogarage, kombiniert mit dem Verkauf von Schiffsmotoren, Schneefräsen, Rasenmähern und weiteren Gartengeräten. Der grosse Einsatz der beiden Inhaber und das breite Sortiment fanden bei den Kunden bald Anklang. Allerdings erwies sich die Geschäftslage etwas abseits der Hauptstrasse zunehmend als Nachteil für die weitere Entwicklung des Unternehmens. So nutzte man Ende 1989 die Gelegenheit, das seit 1947 von einem Garagisten genutzte Gebäude an der St.Jakobstrasse 63 zu mieten und den Firmensitz hierher zu verlegen. Im linken Gebäudeteil installierte A. Manser seine Autowerkstatt, während H. Hartmann rechts seinen Schauraum eingerichtet hat. "Wir verkaufen und reparieren Autos aller Marken", umschreibt A. Man-

ser sein Angebot. "Weil wir selber keine Markenvertretung haben, können wir eine wirklich neutrale Beratung garantieren. Unsere Kunden wissen das sehr zu schätzen." H. Hartmann bietet in seiner Abteilung die gesamte Palette an Honda-Produkten an: vom Industriemotor über diverse Stromerzeuger, vom Allwegtransporter zur Motorhacke und von der Wasserpumpe zum Schneeräumer. Besonders umfassend ist die Auswahl an Rasenmähern und an den neuen, speziell für die verschärften Umweltvorschriften auf dem Bodensee entwickelten Honda-Schiffsmotoren. Ferner bietet die Aumo-Garage auch motorbetriebene Schneidegeräte für Rasen, Hecken, Büsche usw., Hochleistungs-Bio-Komposter, Häcksler und anderes für Haus und Garten an. Selbstverständlich übernimmt die Firma gerne auch sämtliche Service- und Reparaturaufträge für alle motorbetriebenen Geräte.



Ihr Partner für
private und
professionelle
Benutzer.